

27. 10. 2009

Linksfraktion im Stadtrat Trier

Antrag zur Ratssitzung am 29.10.09

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herrn,

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Bundesmittel zur Würdigung des fünfhundertsten Jahrestages des Reichstags von 1512 in Trier zu beantragen.

Begründung

Wie bereits von verschiedenen Seiten kritisiert, zumindest aber bedauert wurde, findet zur 2012 geplanten Ausstellung zum „Heiligen Rock“ keine adäquate säkulare Ausstellung zur Würdigung des fünfhundertsten Jahrestags des Reichstags statt – und dies aus Kostengründen! Dabei wäre eine solche Würdigung den historischen Ereignissen vor 500 Jahren angemessen, denn ohne die Einberufung des damaligen Reichstags von 1512, wäre die „Tunika Christi“ nicht ans Tageslicht geholt worden.

Nun stellt ein vom Kaiser einberufener „Reichstag“ die erste Form einer umfassenden reichsweiten, heute würde man sagen bundesweiten Versammlung, dar, in der u.a. Reichsgesetzgebungen, Reichsheerfahrten und Reichssteuern etc. festgelegt wurden. Somit stellt der „Reichstag“, wenn auch nicht in demokratisch verfasstem Zustand, dennoch eine Art Verfassungsebene dar, die sich auch in den Organen des Bundes (Bundespräsident, Bundestag) widerspiegelt und auch im Berliner Reichstagsgebäude seinen baulichen und Namens gebenden Ausdruck findet.

Vor diesem Hintergrund wird die Stadtverwaltung beauftragt, entweder beim Bundespräsidenten oder beim Bundestagspräsidenten einen Antrag auf volle finanzielle Unterstützung der Würdigung des fünfhundertsten Jahrestages des Reichstags in Trier, der ältesten Stadt Deutschlands, zu stellen. Voraussetzung dafür ist die Erstellung eines Kostenplans.

Für die Linksfraktion

Johannes Verbeek